

Evangelium, Matthäus 18, 21-35

In jener Zeit

trat Petrus zu Jesus und fragte:

Herr, wie oft muss ich meinem Bruder vergeben, wenn er gegen mich sündigt?

Bis zu siebenmal?

Jesus sagte zu ihm:

Ich sage dir nicht: Bis zu siebenmal,

sondern bis zu siebenzigmal siebenmal.

Mit dem Himmelreich

ist es deshalb wie mit einem König,

der beschloss, von seinen Knechten Rechenschaft zu

verlangen. Als er nun mit der Abrechnung begann,

brachte man einen zu ihm,

der ihm zehntausend Talente schuldig war.

Weil er aber das Geld nicht zurückzahlen konnte,

befahl der Herr,

ihn mit Frau und Kindern und allem, was er besaß,

zu verkaufen und so die Schuld zu begleichen.

Da fiel der Knecht vor ihm auf die Knie

und bat: Hab Geduld mit mir!

Ich werde dir alles zurückzahlen.

Der Herr des Knechtes hatte Mitleid,

ließ ihn gehen und schenkte ihm die Schuld.

Als nun der Knecht hinausging, traf er einen Mitknecht,

der ihm hundert Denäre schuldig war.

Er packte ihn, würgte ihn und sagte:

Bezahl, was du schuldig bist! Da fiel der Mitknecht vor ihm nieder

und flehte:

Hab Geduld mit mir!

Ich werde es dir zurückzahlen.

Er aber wollte nicht, sondern ging weg

und ließ ihn ins Gefängnis werfen, bis er die Schuld bezahlt habe.

Als die Mitknechte das sahen,

waren sie sehr betrübt; sie gingen zu ihrem Herrn

und berichteten ihm alles, was geschehen war.

Da ließ ihn sein Herr rufen

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus

und sagte zu ihm: Du elender Knecht!

Deine ganze Schuld habe ich dir erlassen,

weil du mich angefleht hast.

Hättest nicht auch du mit deinem Mitknecht

Erbarmen haben müssen,

so wie ich mit dir Erbarmen hatte?
Und in seinem Zorn übergab ihn der Herr den
Peinigern,
bis er die ganze Schuld bezahlt habe.
Ebenso wird mein himmlischer Vater euch behandeln,
wenn nicht jeder seinem Bruder von Herzen vergibt.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus